Der schlechte Ruf der Drohnen

評判の悪いドローン

DW Datum 25.06.2019

https://www.dw.com/de/der-schlechte-ruf-der-drohnen/l-49348979

 2019-06-25\_ der-schlechte-ruf-der-drohnen.docx

## Der schlechte Ruf der Drohnen

Viele Deutsche betrachten Drohnen mit Skepsis. Sie halten sie für eine Gefahr, weil sie uns ausspionieren und Daten über uns sammeln können. Aber die kleinen Flugroboter erfüllen auch viele wichtige Aufgaben.

Oft sind Drohnen nützliche Helfer: Sie machen schöne Fotos aus der Luft, sammeln wichtige wissenschaftliche Daten und transportieren kleine Gegenstände. Doch eine Untersuchung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt aus dem Jahr 2018 zeigt, dass viele Deutsche die kleinen Flugroboter mit Skepsis betrachten. Sie haben die Sorge, dass Drohnen benutzt werden, um sie auszuspionieren.  
  
Tatsächlich werden Drohnen in vielen Bereichen aber zum Wohl der Menschen eingesetzt. Zum Beispiel helfen sie dabei, Schiffbrüchige zu retten. So fliegen Drohnen über das Meer und machen Fotos: Wenn Menschen hilflos im Wasser treiben, werden dann weitere Drohnen auf den Weg geschickt, die den Ertrinkenden Rettungswesten bringen.  
  
Auch für Natur und Landwirtschaft spielen fliegende Roboter eine wichtige Rolle. Auch wenn sie nicht so perfekt sind wie ihre natürlichen Vorbilder, die Bienen, können sie Pflanzen bestäuben. Manche verteilen den Pollen sogar über eine größere Fläche. Ebenso helfen Drohnen bei der Aufforstung von Wäldern, indem sie Samen von Bäumen verteilen.  
  
Und wie sieht es mit dem Sammeln von Informationen aus? Natürlich kann man Drohnen dazu verwenden, Menschen auszuspionieren. Häufig aber sammeln die Flugroboter Daten für die Wissenschaft. So erhalten Forscher wichtige Informationen über die Temperatur des Meeres, verschiedene Tier- und Pflanzenarten in einer bestimmten Region und vieles mehr. Drohnen sind also doch besser als ihr Ruf.

## Glossar

**Ruf (m., nur Singular)**— hier: die Meinung, die Leute von jemandem/etwas haben; das allgemeine Ansehen

**Drohne, -n (f.)** — ein kleines Fluggerät, das ohne Pilot fliegt

**etwas mit Skepsis betrachten** — Zweifel daran haben, dass etwas gut ist

**Roboter, - (m.)** — eine Maschine, die bestimmte Arbeiten erledigen kann

**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (n., nur Singular)** — eine Institution, die sich mit der Entwicklung und Erforschung von Fluggeräten beschäftigt

**jemanden/etwas aus|spionieren** — heimlich Informationen über jemanden/etwas sammeln

**Bereich, -e (m.)** — ein Gebiet

**Schiffbrüchige, -n (m./f.)** — jemand, der in Lebensgefahr ist, weil sein Schiff/Boot kaputt oder gesunken ist

**treiben** — hier: vom Wasser in eine Richtung bewegt werden

**Ertrinkende, -n (m./f.)** — jemand, der in Gefahr ist, im Wasser unterzugehen

**Rettungsweste, -n (f.)** — ein Kleidungsstück für den Oberkörper, das mit Luft gefüllt ist und verhindert, dass jemand im Wasser untergeht

**Vorbild, -er (n.)** — hier: ein Modell, nach dem man etwas anderes entwickelt hat

**Biene, -n (f.)** — ein kleines Tier, das gelbe und dunkle Streifen hat und Honig macht

**etwas bestäuben** — hier: Blütenstaub zu den (weiblichen) Blüten bringen und so dafür sorgen, dass sich Früchte entwickeln können

**Pollen, - (m.)** — gelber feiner Staub, den man auf Blumen und Blüten findet

**Aufforstung, -en (f.)** — die Tatsache, dass man dort, wo früher Wald war, neue Bäume pflanzt

**Samen, - (m.)** — hier: ein Korn, aus dem sich eine Pflanze entwickeln kann

## 分節化したテキスト

Der schlechte Ruf der Drohnen

Viele Deutsche betrachten Drohnen mit Skepsis.

Sie halten sie für eine Gefahr,

weil sie uns ausspionieren und Daten über uns sammeln können.

Aber die kleinen Flugroboter erfüllen auch viele wichtige Aufgaben.

Oft sind Drohnen nützliche Helfer:

Sie machen schöne Fotos aus der Luft,

sammeln wichtige wissenschaftliche Daten

und transportieren kleine Gegenstände.

Doch eine Untersuchung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt aus dem Jahr 2018 zeigt,

dass viele Deutsche die kleinen Flugroboter mit Skepsis betrachten.

Sie haben die Sorge, dass Drohnen benutzt werden, um sie auszuspionieren.

Tatsächlich werden Drohnen in vielen Bereichen aber zum Wohl der Menschen eingesetzt.

Zum Beispiel helfen sie dabei, Schiffbrüchige zu retten.

So fliegen Drohnen über das Meer und machen Fotos:

Wenn Menschen hilflos im Wasser treiben,

werden dann weitere Drohnen auf den Weg geschickt,

die den Ertrinkenden Rettungswesten bringen.

Auch für Natur und Landwirtschaft spielen fliegende Roboter eine wichtige Rolle.

Auch wenn sie nicht so perfekt sind wie ihre natürlichen Vorbilder, die Bienen,

können sie Pflanzen bestäuben.

Manche verteilen den Pollen sogar über eine größere Fläche.

Ebenso helfen Drohnen bei der Aufforstung von Wäldern,

indem sie Samen von Bäumen verteilen.

Und wie sieht es mit dem Sammeln von Informationen aus?

Natürlich kann man Drohnen dazu verwenden, Menschen auszuspionieren.

Häufig aber sammeln die Flugroboter Daten für die Wissenschaft.

So erhalten Forscher wichtige Informationen über die Temperatur des Meeres,

verschiedene Tier- und Pflanzenarten in einer bestimmten Region und vieles mehr.

Drohnen sind also doch besser als ihr Ruf.